

Die literarischen Verlage
Frankfurts präsentieren:

**DER
LANGE TAG
DER
BÜCHER**

zum **15.** Mal

SONNTAG, 18. FEBRUAR 2018, IM HAUS AM DOM VON 11 BIS 21 UHR
Die Vielfalt des Literaturstandorts Frankfurt:
10 Verlage – 10 Autoren und deren Bücher im Gespräch



EINTRITT FREI!

DER LANGE TAG DER BÜCHER

Die Lesungen sind organisiert im Zusammenspiel mit den Literaturveranstaltern der Stadt Frankfurt, die auch Moderationen übernehmen.

Während des ganzen Tages:

Gastronomie vor dem Saal im ersten Stock sowie im Restaurant im Erdgeschoss.

Lesebalkon im 2. OG – Lektüre kürzlich erschienener Bücher der beteiligten Verlage.

Großer Büchertisch mit Titeln aller beteiligten Verlage vor dem Saal im ersten Stock.

10. Frankfurter Bouquinistenmarkt im Foyer von **11 – 18 Uhr**.

*Schirmherr des Langen Tages der Bücher: Oberbürgermeister **Peter Feldmann**.*

Beginn:

11.00 Uhr Einführung ins Programm durch Organisator **Florian Koch**.

11.05 Uhr Grußwort des Schirmherrn, des Oberbürgermeisters **Peter Feldmann**.



11.15 Uhr
HENRICH EDITIONEN

Buchpräsentation
*Episoden aus dem Leben
der Brentanos*

Der nach über 100 Jahren
erstmal wieder aufge-
legte romanhafte Bericht

reicht in unterhaltsamer Form Episoden aus dem Leben der Dichtergeschwister Bettine und Clemens Brentano aneinander. Wolfgang Müllers *Romanchronik* ist die erste Doppelbiografie der beiden *Enfants terribles* aus der Brentano-Familie. Sie versetzt uns mitten in die vielleicht aufregendste Zeit der neueren deutschen Kulturgeschichte: Gruß dir, Romantik! Eine kurzweilige Stunde mit vielen Anekdoten vom Brentano-Kenner aus dem Goethehaus.

Moderation: Wolfgang Bunzel
(Leiter der Brentanoabteilung des
Goethehauses)

Henrich Editionen 

das Schloss

12.00 Uhr
STROEMFELD
VERLAG

Kafkas Schloss in
einer neuen Ausgabe

Mit der Edition der Handschriften zu Kafkas „Das Schloss“ legt die Franz-Kafka-Ausgabe (FKA) nach „Der Process“ (1997) den zweiten umfangreichen Romanentwurf Kafkas in Faksimile und chronologisch differenzierter diplomatischer Umschrift vor. Es handelt sich um Kafkas letzten, Fragment gebliebenen Versuch, einen Roman zu schreiben. Begonnen wurde er im Winter 1922 zu Beginn des Kuraufenthalts in Spindlermühle. Sinnlich wahrnehmbar wird in der FKA auch erstmals Kafkas Kniff bei der Destabilisierung der Erzählperspektive, einen zunächst als Ich-Erzählung beginnenden Text durch den bruchartigen Übergang zur Er-Perspektive zu befremden. **Roland Reuß** und **Peter Staengle**, die Herausgeber der FKA, führen in die „Schloss“-Edition ein.

Moderation: Harry Oberländer

Stroemfeld



13.00 Uhr
AXEL DIELMANN –
VERLAG

Hilmar Hoffmann
spricht über sein
50. Buch *Generation
Hitlerjugend*

Einer der wenigen wirkungsreichen deutschen Kulturpolitiker legt sein 50. Buch vor: Hilmar Hoffmann geht radikal zurück in seine Biographie und die Hintergründe unserer Gesellschaft – er erinnert sich an seine Zeit als Hitlerjunge. „Generation Hitlerjugend“ stellt dar, wie die um 1925 Geborenen von einer ungeheuren „Erziehungsmaschinerie“ indoktriniert und schließlich in einen aussichtslosen Krieg geworfen wurden. Die Landung der Alliierten erlebt er, als seine Einheit aus 16jährigen in der Normandie von Luftminen zerrissen wird – die Reeducation beginnt mit der Bergung ihrer Leichen. In der Gefangenschaft klärt sich sein Blick und es beginnt die lebenslange Auseinandersetzung mit Indoktrination und deren mächtigem Gegengewicht: Bildung!

dielmann



14.00 Uhr
VERLAG DER AUTOREN

Luise Rist liest aus
Morgenland

Luise Rist schreibt vor allem
Theaterstücke und war 2009

Mitbegründerin von „boat people projekt“, das Theaterprojekte und Filme mit Flüchtlingen entwickelt. Jetzt erscheint mit „Morgenland – Die Geschichte einer Liebe auf der Flucht“ ihr zweiter Roman, der genau wie ihr Debüt „Rosenwinkel“ (2015) ein All-Ager geworden ist: Frida ist mit einer NGO an die serbisch-ungarische Grenze gereist, um Flüchtlinge zu unterstützen. Dort lernt sie Ali kennen, einen Afghanen, der keine Lust auf Mitleid hat. Sie verlieben sich und versuchen gemeinsam, den Zaun zu überwinden, vor dem Tausende von Menschen wie Ali gestrandet sind. Als ihnen die Flucht gelingt und sie in Deutschland ankommen, stellen sie fest, dass Afghanen mittlerweile keine Chance auf Bleiberecht mehr haben. Ali muss untertauchen.

Moderation: Thomas Maagh
(Verlag der Autoren)

VERLAG DER AUTOREN
Der Verlag der Autoren gehört den Autoren des Verlages



15.00 Uhr
MICHASON & MAY

Betty Kolodzy liest
aus *Ali, der Tinnitus
und ich*

Neue Wege in der Integrationspolitik: Die Bundesregierung zahlt jedem, der einen Migranten bei sich aufnimmt, eine Prämie in Höhe von 500 Euro monatlich. Lebenskünstlerin Krasskowski, Ende dreißig, wittert die Chance auf ein geregeltes Einkommen und holt sich „ihren“ Ausländer ins Haus. Betty Kolodzy ist nicht nur als Autorin bekannt, sondern auch für ihre Arbeit mit Flüchtlingen. Mit diesen realisiert sie Schreibwerkstätten und andere literarische Projekte. Im Gespräch mit Peter Koebel stellt sie ihren Roman „Ali, der Tinnitus und ich“ vor, der humorvoll, aber gnadenlos Absurditäten auf Korn nimmt.

Moderation: Peter Koebel
(Verleger)

michason & may



Foto: Hanna Schumi

16.00 Uhr
S. FISCHER VERLAG

Susanne Kaloff: *Nüchtern
betrachtet war's betrun-
ken nicht so berauschend*

Susanne Kaloff trinkt keinen Alkohol mehr. Warum? Nicht weil ihr Doktor besorgt dazu riet, sondern weil sie freiwillig herausfinden wollte, wie dieses launenhafte Leben nüchtern schmeckt, wie sich Stimmungen ohne Betäubung und Situationen ohne Verstärker anfühlen. Vor allem aber wollte sie wissen: Wer bin ich eigentlich ohne einen Drink an meiner Seite? Wie überlebt man Langeweile, Unsicherheit, Stress, Kummer, Dates, Feiern und Paris ohne Wein, Bier, Gin Tonic oder Champagner? Wie ist es, emotionale Fallgruben bei glasklarem Verstand zu erleben? Nach einem siebenmonatigen Selbstversuch, etlichen Krisen und schwindelerregender Ekstase fand sie viele Antworten – und zu sich selbst.

Moderation: Bärbel Schäfer

S. FISCHER 



17.00 Uhr
SOCIETÄTS-VERLAG

Ralf Schwob liest aus
dem Frankfurt-Krimi
Holbeinsteg

Ralf Schwob erzählt detailreich und mit viel Sinn für gesellschaftliche Realitäten, auf welcher unterschiedlichen Weise ein Leben in Schiefelage geraten kann. Sein Krimi „Holbeinsteg“ lebt von den Perspektivwechseln zwischen den plastisch gezeichneten Charakteren und taucht tief in deren Gedanken- und Erlebniswelt ein: Zu Beginn verschwindet ein Mädchen spurlos. Alle Spuren führen zu einem heruntergekommenen Haus, das nicht alle Beteiligten wieder lebend verlassen werden. Geschickt entwickelt der Autor die Handlung aus vier parallelen Erzählsträngen und führt diese gegen Ende wieder gekonnt zusammen.

Moderation: Lothar Ruske
(Organisator von Literaturveranstaltungen)

SOCIETÄTS
VERLAG 



18.00 Uhr
FRANKFURTER
VERLAGSANSTALT

Die Frankfurter Autorin
Britta Boerdner liest aus
ihrem aktuellen Roman

Wie ein Blitz schlägt Frank Z., ein Musiker aus Kalifornien, an einem heißen Sommerwochenende des Jahres 1969 in den beschaulichen Ort in der Wetterau ein. Aus der Dorfdisko hört man zwar schon Beatmusik, aber der Alltag in Randstetten ist von den wilden Sechzigern noch weit entfernt. Als der amerikanische Hippie mit seinem VW Käfer wegen einer Panne liegenbleibt, gerät das Leben der Ortsbewohner in Unordnung. In der Pension „Zum Grünen Baum“ begegnet er Ev, der siebzehnjährigen Tochter des Hauses. Ev verliebt sich in ihn und eine bislang verschwiegene Geschichte droht sich zu wiederholen. Doch die Veränderungen, die das plötzliche Auftauchen Franks in Gang gesetzt hat, sind längst nicht mehr aufzuhalten. „Ein atmosphärisch stimmiges Zeitbild der deutschen Provinz.“ (Christoph Schröder)

Moderation: Alf Mentzer (hr2-kultur)

FRANKFURTER  VERLAGSANSTALT



19.00 Uhr
EDITION BÜCHERGILDE

Jakob Arjounis
Frankfurt-Krimi *Happy
Birthday, Türke*

Su Turhan, Autor der *Pascha-Krimis*, liest aus dem Frankfurter Kult-Krimi der 1980er Jahre. Bei Kemal Kayankayas erstem Fall geht es ordentlich zur Sache. Ein Türke wird in einem Bordell im Frankfurter Bahnhofsviertel erstochen. Weil die Polizei sich überhaupt nicht für das Verbrechen interessiert, engagiert die Witwe einen Landsmann als Privatdetektiv: Kayankaya. **Philip Waechters** atmosphärisch dichte Illustrationen, die er für die Neuausgabe des Krimis in der Bücher-gilde angefertigt hat, zeigen das Frankfurter Rotlichtmilieu. Der 1966 geborene türkische Schriftsteller und Filmemacher Su Turhan ordnet das Werk Arjounis im Gespräch ein.

Das Gespräch führen **Cosima Schneider** und **Silvio Mohr-Schaaff** (beide Edition Büchergilde)

 editionbüchergilde



20.00 Uhr
WEISSBOOKS.W

Bühne frei für
Poetry Slammer
Jey Jey Glünderling

Warum haben Frisörläden grundsätzlich schreckliche Namen? Wieso klingt Après-Ski immer schicker als es letzten Endes ist? Und ist ein gemeinsamer Kochabend mit Arbeitskollegen wirklich eine gute Idee? Mit ordentlich Wut im Bauch, Zynismus und reichlich Humor philosophiert Poetry Slammer Jey Jey Glünderling über die wichtigen Fragen des Lebens, geht unseren Marotten auf den Grund und entlarvt das deutsche Spießbürgertum da, wo wir es am wenigsten erwarten.

Moderation: Robin Schmerer
(Verlag Weissbooks.w)

weissbooks.w

10 Verlage realisieren zum 15. Mal den Langen Tag der Bücher

Förderer:



Börsenverein des Deutschen Buchhandels
Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland

ALTANA KULTUR
STIFTUNG
MUSEUM
SINCLAIR-HAUS

In Kooperation / Medienpartner:

Frankfurter Allgemeine
ZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Frankfurter Rundschau

Frankfurter
Neue Presse

hr2
kultur

Literaturbetrieb



HAUS AM DOM
Katholische Akademie
Rabanus Maurus

Impressum: Der *Lange Tag der Bücher* ist eine Gemeinschaftsveranstaltung der literarischen Publikumsverlage Frankfurts und des Hauses am Dom. Zusammenarbeit mit den literarischen Institutionen der Stadt und dem Verein Literaturbetrieb e.V. Gefördert vom Kulturamt der Stadt Frankfurt, vom Börsenverein des Deutschen Buchhandels – Landesverband Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland e.V. und von der Altana Stiftung.

Organisation und Koordination für die Verlage: **Florian Koch**, Tel. 069 21 99 81 65

Organisation und Koordination für das Haus am Dom: **Lisa Straßberger**, Tel. 069 800 8718-408

Gestaltung: Bayerl & Ost, Frankfurt / Druck: Henrich Druck und Medien, Frankfurt

Titelillustration: Alexander Pavlenko / Fotonachweise über die Bildarchive der Verlage

www.kultur.frankfurt.de (dort unter „Freie Literaturveranstalter“)

Haus am Dom, Domplatz 3, 60311 Frankfurt am Main – www.hausamdom-frankfurt.de

U-Bahn U4, U5: Haltestelle Dom / Römer oder Straßenbahn 11 und 12:

Haltestelle Römer / Paulskirche

MUSEUM SINCLAIR-HAUS

1.10.2017 – 4.2.2018

BUCH WELTEN

MUSEUM SINCLAIR-HAUS

Bad Homburg v.d. Höhe | Löwengasse 15

www.museum-sinclair-haus.de